

Gemeinde-Gottesdienst **PLUS**

im Rahmen Erstkommunion-Vorbereitung 2024

Kapitel 1



Hinweise zur Durchführung für Gottesdienst-Leiter*innen, Organist*innen, Mesner*innen und EKO- Ansprechpersonen (EKO-Team)

Zur Erinnerung zuerst wieder:

Grundsätzliches in KÜRZE

... aufgrund der Erfahrungen des Vorjahrs:

- ✓ **Einzug** immer mit den EKO-Kindern
- ✓ VOR dem Gottesdienst **Absprache** zwischen Liturgen, EKO-Ansprechpersonen, Musiker*innen und Mesner*innen: wer macht was?
- ✓ (bei den **katechet. Aktionen** im GD) nicht AUSSCHLIESSLICH die EKO-Kinder **ansprechen**, denn es ist ja ein Gemeinde-Gottesdienst
- ✓ Nach dem GD: **Unterschrift** und **Erfahrungs-Edelstein** für die EKO-Kinder
- ✓ **weniger ist mehr => bitte nicht zu viel des Guten tun** Daher nach Möglichkeit
 - * Kurzversion des **Evangeliums** oder auch Evangelium in leichter Sprache verwenden. www.evangelium-in-leichter-sprache.de Davon profitieren auch Erwachsene!
 - * **Ansprache** knapp halten mit Zielgruppe Gemeinde UND Kinder
 - * einfache, bzw. verkürzte (**Hoch-**)**Gebete** auswählen
 - * keine zusätzlichen **katechetischen Erklärung** im GD
 - * **musikalische** Gestaltung der Zielgruppe anpassen und das Kapitel-Lied auf jeden Fall einplanen!

AUSFÜHRLICHE Hintergrund-Erklärung

Liebe Gottesdienst-Leiter*innen, liebe Musiker*innen und Mesner*innen.

die Erstkommunionvorbereitung in unserer Gesamtkirchengemeinde Schwäbisch Hall wird in diesem Jahr unter einem neuen Konzept gestaltet.

Genauere Infos sind zu finden unter:

www.katholisch-in-hall.de / was tun wenn ... / Erstkommunion

Zur Vorbereitung gehören die EKO-Karte, das Mitmach-/Vorbereitungs-Heft, ein Vorbereitungs-Wochenende, Angebote in der Gemeinden (wie Sternsinger ...) und Gemeinde-Gottesdienste als zentraler Teil der Vorbereitung. Die Kinder sollen in die Feier hineinwachsen, die Gemeinde erleben und von den Gemeindemitgliedern erlebt werden.

Deshalb wird es sieben **Gemeinde-Gottesdienste PLUS (GGD+)** mit folgenden Besonderheiten geben:

- * Die Kommunionkinder ziehen zusammen mit den Minis und der Gottesdienstleitung ein. Dazu warten sie am Haupteingang der Kirche, wo sie dann von uns abgeholt werden. Nach der Kniebeuge sitzen sie bei ihren Eltern.
- * Es gibt jeweils eine kurze katechetische Einheit zum GD-Ablauf. (ca. 10 min einplanen) Es sind keine Familien-Gottesdienste im klassischen Sinn. Der GD ist ansonsten wie üblich mit den Texten vom Tag.
- * Die katechetischen Einheiten beziehen sich auf das jeweilig Kapitel im Mitmach-Heft. D.h. die Kinder sind quasi vorbereitet. Es ist gut, wenn die Gottesdienst-Leitung sich den Inhalt des Kapitels angesehen hat. (s. Homepage-Link oben, am unteren Ende der Unterseite).
- * Die GGD+ finden in allen Gemeinden am gleichen Sonntag statt und sind auf jeden Fall (!) einzuplanen

Als Vorsteher*innen der Gottesdienste bitten wir Euch/Sie, diese einzelnen Elemente mit den Kindern / den Familien / der Gemeinde ein- und anzuleiten.

Die geplanten katechetischen Aktionen und was dazu gehört wird im Folgenden erklärt. (... oder zum zum Ausdrucken/Bearbeiten ebenfalls auf o.g. Homepage-Link zu finden.)

Die Anleitungen sind ausformuliert, können so übernommen oder in eigenen Worten wiedergegeben werden. Der Inhalt soll aber unverändert bleiben.

Bitte auch daran denken, die entsprechenden Lieder einzuplanen und die Vorbereitungen vor Ort zu berücksichtigen. (Organist*innen, Mesner*innen)

Es ist wichtig, die Kinder am Beginn des GGD+ mit ihren Familien zu begrüßen und auf die Besonderheit im GD sowie das Thema der Katechetischen Einheit anzukündigen.

Am Ende aller Gottesdienste (nicht nur GGD+) bitten wir Euch/Sie das Mitfeiern durch eine Unterschrift auf der EKO-Karte zu bestätigen und den Kindern einen in der Sakristei bereitgelegten „Erfahrungs-Edelstein“ zu geben.

Die EKO-Ansprechpersonen der Gemeinde sind in der Regel auch unterstützend anwesend.

Viel Spaß bei der katechetischen Arbeit mit den Kindern

... und der Gemeinde.

Im Namen des EKO-Teams grüßt

Gemeindereferent Ulrich Müller-Elsasser

die weiteren GGD^{plus} im Überblick

Thema	Katechetisches Element
Kapitel 2 Wort Gottes	- Das ‚kleine‘ Kreuzzeichen - Evangeliums-Prozession
Kapitel 3 Glaubensbekenntnis	- Einzug mit Taufkerzen - Erklären der Tauf-Symbole - Taufenerneuerung
Kapitel 4 Gabenbereitung	- große Gabenprozession
Kapitel 5 Mahlfeier	- ‚Herr ich bin nicht würdig‘ - EKO-Kinder während des Hochgebets am Altar
Kapitel 6 Vater Unser	- Vater Unser mit Gebärden am Altar UND gesungen
Kapitel 7 Segen	- segnende Hand auf dem Rücken

Gemeinde-Gottesdienst ^{PLUS} zu:

Kapitel 2: Das Wort Gottes

Inhalte des Vorbereitungsheftes:

Die Bibel, Evangelisten, Bibeltexre im Gottesdienst, das kleine Kreuz

Lied

GL 175, 3 ‚Halleluja‘

Vorbereitung

- Becherkerzen bereitstellen
- Klären, wann diese von wem angezündet werden
- Mit Ministranten den Weg der Evangeliums-Prozession durch die Kirche klären

Katechetische Aktion

- Erklären des Kreuzzeichens auf Stirn, Mund und Herz
- Evangeliums-Prozession durch die Kirche mit kleinen Becherkerzen zum Ambo

Inhalt / Text der Katechese:

→ *Vor dem Ruf vor dem Evangelium (Halleluja)*

Liebe Erstkommunionkinder, liebe Gemeinde, vielleicht habt ihr Euch schon einmal gefragt, warum wir eigentlich vor dem Evangelium zu den Worten „Ehre sei dir, o Herr“ nicht das „normale“ Kreuzzeichen machen, das wir am Beginn und am Ende des Gottesdienstes machen. Beim letzten Gemeindegottesdienst ^{plus} haben wir dieses normale, große Kreuzzeichen genauer angeschaut. Heute blicken wir einmal bewusst auf dieses kleine Kreuzzeichen vor dem Evangelium. Warum macht man diese drei kleinen Kreuze auf Stirn, Mund und Herz?

Das erste kleine Kreuz auf die Stirn

In unserem Kopf sind viele Gedanken. Alles, was wir in unserem Leben gehört und gesehen haben, ist darin gespeichert. Auch das Wort Gottes wollen wir dort speichern und verstehen.

Das zweite kleine Kreuz auf den Mund:

Mit unserem Mund können wir sprechen und singen. Doch jetzt wollen wir den Mund schließen und Gottes Wort hören. Zu Hause, in der Schule oder wo auch immer öffnen wir aber den Mund, um Gottes Frohe Botschaft weiterzusagen.

Das dritte kleine Kreuz auf das Herz

Wenn wir etwas tun, das uns ganz besonders wichtig ist, dann kommt das vom Herzen. Wenn man sich etwas Wichtiges vornimmt, dann sagt man auch: ich will das beherzigen. Und wenn wir das Kreuz auf unser Herz zeichnen, heißt das also: wir wollen Gottes Wort mit dem Herzen hören und es beherzigen, also danach leben, so gut wir das können – also von ganzem Herzen.

Damit wir uns daran erinnern machen wir nachher vor dem Evangelium mit dem Daumen ein kleines Kreuzzeichen auf unsere Stirn, auf unseren Mund und auf unser Herz und sagen dazu: Ehre sei Dir o Herr.

→ *Gemeinsam ausprobieren.*

Normalerweise machen nur die Ministranten mit der Person, die das Evangelium liest, eine ganz kleine Prozession mit Kerzen zum Lesepult. Heute machen wir eine größere Prozession durch die Kirche. Das ich Euch Kommunionkinder ein, mit ihren Becherkerzen mitzugehen. Folgt einfach den Ministranten. Wir versammeln uns dann am Ambo, also dem Ort, an dem das Wort Gottes verkündet wird.

Die Kerzen sind ein Zeichen dafür, dass Gott da ist. Als Christen glauben wir: wenn Gottes Wort verkündet wird, ist er mitten unter uns.

Und während der Prozession singt alle das Halleluja. Also das Loblied.

→ *Prozession, Ruf vor dem Evangelium (Halleluja), Verkündigung des Evangeliums, Halleluja*

Nun dürft ihr eure Kerzen vor den Altar stellen und zurück zu euren Plätzen gehen. Nach dem Evangelium wird das Wort Gottes durch den Vorsteher/die Vorsteherin des Gottesdienstes in der Predigt ausgelegt. Das kommt also jetzt